

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb
am 25.11.2014

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Carsten Krumhöfner Stellv. Vorsitzender
Herr Hartmut Meichsner
Herr Holger Nolte
Herr Alexander Rüsing
Herr Werner Thole

SPD

Herr Erik Brücher
Herr Hans-Jürgen Franz
Frau Regina Klemme-Linnenbrügger
Herr Dr. Michael Neu
Herr Holm Sternbacher Vorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dieter Gutknecht
Frau Doris Hellweg
Herr Klaus Rees

BfB

Herr Dietmar Krämer

FDP

Herr Johannes Hausmann

Die Linke

Herr Peter Ridder-Wilkens

Von der Verwaltung

Herr Moss Erster Betriebsleiter ISB und Beigeordneter Dezernat 4
(Nach TOP 18.6 abwesend)

Herr Bültmann Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb

Herr Jücker Technischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb

Herr Tobien Geschäftsführung Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb

Herr Spengemann Immobilienservicebetrieb

Frau Sieker Immobilienservicebetrieb

Herr Dodenhoff Bauamt (nach TOP 8 abwesend)

Herr Grinblats Amtsleiter Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen (nach TOP 16
abwesend)

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sternbacher, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Sternbacher stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 1. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 28.10.2014

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 28.10.2014 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Bockwindmühle

Herr Jücker zeigt Bilder vom Richtfest und vom Fortschritt der Arbeiten. Die Flügel sollen aus Witterungsgründen erst im Januar angebracht werden, die Mühle sei dann nach Abbau des Gerüstes frei drehbar.

- Der BISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.2 Sanierung der Mauer an der Ravensberger Spinnerei

Anhand von Fotos und Bauzeichnungen verdeutlicht Herr Jücker den Umfang der Baumaßnahmen. Dabei erläutert er den gegenüber den ursprünglichen Planungen doch erheblichen Sanierungsumfang, vor allem im Bereich der Mauerkrone. Er hebt hervor, dass die unter Denkmalschutz stehende Mauer ursprünglich Teil eines Gebäudes war und aus der Zeit zwischen 1860 und 1879 stamme.

- Der BISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.3

Ratskeller

Herr Bültmann geht auf die Berichterstattung in der Lokalpresse ein und erklärt, dass der Immobilienservicebetrieb keine aktive Investorensuche betreibt. Aufgrund der besonderen Bedeutung des Objektes gäbe es aber immer wieder Interessensanfragen von potentiellen Investoren. Derzeit würden dem BISB aber keine konkreten Betriebs- oder Nutzungskonzepte vorliegen.

- Der BISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 4

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5

Unerledigte Punkte aus vorangegangenen Sitzungen

Zu Punkt 5.1

Informationsangebote am Johannisberg

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 0207/2014-2020

Herr Krumhöfner verweist auf den Beschluss der BV Mitte und schlägt vor, dass sich der BISB diesem Beschluss anschließen solle. Nach kurzer Diskussion im Betriebsausschuss stellt Herr Sternbacher fest, dass der Beschluss der BV Mitte hinsichtlich des zuständigen Amtes und der zu beteiligenden Gremien noch Fragen offen lässt. Er schlägt daher vor, dass der Betriebsausschuss nun die Informationsvorlage zunächst zur Kenntnis nimmt und die Verwaltung unter Berücksichtigung des in der BV Mitte gefassten Beschlusses die noch offenen Fragen beantwortet. Der Betriebsausschuss stimmt diesem Vorschlag zu.

- Der BISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 6

Teilneubau Feuerwehrgerätehaus Heepen – Vorstellung der Planung - Mündlicher Bericht

Anhand von Fotos und Lageplänen stellt Herr Jücker die kommende Baumaßnahme ausführlich vor. Herr Krumhöfner bedankt sich für die Ausführungen und bittet darum, zukünftig bei umfangreichen Baumaßnahmen eine unterstützende Informationsvorlage mit den wichtigsten Baudetails zu erstellen.

- Der BISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 7

Abbruch des Feuerwehrgerätehauses Kirchdornberg, Dornberger Straße 523 a

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 0537/2014-2020

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

- Der BISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 8

Umgestaltung Lindenplatz

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 0553/2014-2020

Herr Sternbacher teilt mit, dass die BV Mitte die Vorlage abgelehnt habe. Es sei nicht die Intention, in die Befugnisse der BV Mitte einzugreifen. Die Vorlage ergebe aber für den Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb dennoch weiteren Beratungsbedarf, da sich die Ablehnung auf die beantragten Fördermittel und den Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes auswirke.

Herr Gutknecht konkretisiert die Ablehnung durch die BV Mitte dahingehend, dass für die Politik bei der Abstimmung ausschlaggebend gewesen sei, dass sich eine große Zahl der Anwohnerinnen und Anwohner im Rahmen der Bürgerbeteiligungen gegen eine Umgestaltung ausgesprochen hätte. Daher sei unklar gewesen, ob die Zustimmung zur Vorlage nicht gegen den mehrheitlichen Willen der Bürgerschaft gewesen wäre.

Dies sieht Herr Ridder-Wilkens anders und verweist darauf, dass nach seiner Wahrnehmung eher nur zu Beginn des Prozesses Ablehnung den Plänen gegenüber geherrscht habe. Danach habe es eine Reihe von Informationsveranstaltungen und Bürgerbeteiligungen gegeben und zum Schluss sei eine Mehrzahl für eine Umgestaltung gewesen. Offen sei vielmehr aber die Frage gewesen, wie das Verkehrskonzept ausgesehen hätte. Dies sei nicht ausreichend berücksichtigt worden. Er rege daher an, die Mittel zunächst zurück zu stellen und die Vorlage erneut mit einer schlüssigen Verkehrsplanung einzubringen. Dann sehe er durchaus die Möglichkeit, dass zur Vorlage positiv entschieden werde.

Herr Hausmann pflichtet Herrn Gutknecht bei und erklärt, dass aufgrund einer mehrheitlichen Ablehnung durch die Anwohnerinnen und Anwohner die Planungen einzustellen und die Mittel zurück zu geben seien.

Herr Moss bedauert, dass es zu Beginn nicht gelungen sei, alle Beteiligten entsprechend mitzunehmen und für die Umgestaltung zu gewinnen. Er stellt ausführlich den Umfang der Bürgerbeteiligungsmaßnahmen dar und weist darauf hin, dass von einer totalen Ablehnung nicht die Rede sein könne. Die Stadt Bielefeld sei als Stadt mit dem besten Konzept für ihr integriertes städtebauliches

Entwicklungskonzept (INSEK) und dessen Umsetzung ausgezeichnet worden und habe bislang alle angemeldeten Maßnahmen umgesetzt und dafür die gewährten Fördermittel in Anspruch genommen.

Herr Krumhöfner stimmt Herrn Sternbacher dahingehend zu, dass der Betriebsausschuss den Beschluss der BV Mitte respektiere. Gleichzeitig stelle sich aber die Frage, wie zu verfahren sei, sofern der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb der Vorlage zustimme. Er bittet daher die Verwaltung zunächst um Klärung, wie damit umzugehen sei und regt an, die Vorlage in erster Lesung zu behandeln. Weiterhin thematisiert er die Planungskosten und erkundigt sich, wo diese veranschlagt würden.

Herr Moss erläutert, dass die BV Mitte zunächst als entscheidungsbefugtes Gremium gesehen werden könne. Gleichzeitig handle es sich hier aber auch um Fördermittel für ein integriertes Stadtentwicklungsprogramm. Es sei daher zu prüfen, ob die Vorlage auch im Stadtentwicklungsausschuss zu beraten sei. Er schlägt vor, das Rechtsamt um eine Würdigung des Sachverhalts zu bitten. Die Kosten für die vom UWB erstellte Planung würden dem Baudezernat zugeordnet und könnten nicht aus Fördergeldern gedeckt werden. Zur Nachfrage von Herrn Rees zum zeitlichen Horizont erklärt er, dass die beantragten Fördermittel in das Jahr 2015 übertragbar seien.

Herr Franz hebt hervor, dass die Beschlussfassung in der BV Mitte darauf konzentriert gewesen sei, dass mit Blick auf die Haushaltslage der Stadt Bielefeld die Eigenanteile der Stadt für dieses umstrittene Projekt zu überdenken gewesen seien.

Herr Ridder-Wilkens stimmt den Ausführungen von Herrn Moss zu und spricht sich dafür aus, mit Blick auf das integrierte Stadtentwicklungskonzept den Stadtentwicklungsausschuss über diese Vorlage beraten zu lassen.

Herr Meichsner betont, dass eine frühzeitige Beteiligung der Politik hier dazu beigetragen hätte, rechtliche Fragen vorab klären zu können. Zukünftig sollte dies bedacht werden und eine rechtzeitige Einbindung der Politik erfolgen.

Herr Sternbacher gibt zu bedenken, dass die Stadt Bielefeld für verschiedene INSEK-Projekte Fördermittel beantragt habe. In diesem Zusammenhang müsse hinterfragt werden, wie sich eine Nicht-Inanspruchnahme der für die Umgestaltung des Lindenplatzes bereits bewilligten Fördermittel auf zukünftige Anträge auswirke. Er schlage darum vor, heute keinen abschließenden Beschluss zur Vorlage zu fassen, sondern dem Vorschlag von Herrn Moss zu folgen und das Rechtsamt mit einer rechtlichen Würdigung zu beauftragen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird um rechtliche Überprüfung gebeten, welches Gremium über die Vorlage Drucksachennummer 0553/2014-2020 abschließend zu entscheiden hat.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte vor.

Nichtöffentliche Sitzung:

[...]

Holm Sternbacher

Heiko Tobien